

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

reich Sihons
vñ Ogs nimpt
Israel ein.

durch dein Land ziehen / vnd wo die strasse gehet / wil ich gehen / Ich wil wes
der zur Rechten noch zur Lincken ausweichen. Speise soltu mir vmb's geld
verkuffen / das ich esse / vnd Wasser soltu mir vmb's geld geben / das ich trin
cke / Ich wil nur zu fufs durch hin gehen. Wie mir die Kinder Esau gethan ha
ben / die zu Seir wonen / vnd die Moabiter / die zu Ar wonen / Bis das ich ko
me vber den Jordan / ins Land / das vns der HERR vnser Gott geben wird. Num. 20.

Wer Sihon der könig zu Hesbon wolte vns nicht durch ziehen lassen / Num. 21.
Denn der HERR dein Gott verherttet seinen mut vnd verstockt jm sein hertz /
auff das er in in deine hende gebe / wie es jzt ist am tage. Vnd der HERR
sprach zu mir / Sihe / Ich hab angefangen zu geben fur dir den Sihon mit sei
nem Lande / hebt an einzunemen vnd zu besitzen sein land. Vnd Sihon zoch aus Num. 21.
vns entgegen mit alle seinem Volck zum streit gen Jahza. Aber der HERR Dent. 29.
vnser Gott gab in fur vns / das wir in schlugen mit seinen Kindern vnd seinem
ganzen Volck.

Da gewonnen wir zu der zeit alle seine Stedte / vnd verbanneten alle
stedte / beide Menner / Weiber vnd Kinder / vnd liessen niemand vberbleiben.
On das Vieh raubeten wir fur vns / vnd die Ausbeute der Stedte / die wir ge
wonnen von Aroer an / die am vfer des bachs bey Arnon ligt / vnd von der
Stad am Wasser / bis gen Gilead / Es war keine Stad die sich fur vns schüt
zen kund / der HERR vnser Gott gab vns alles fur vns. On zu dem Lande
der Kinder Ammon kamestu nicht / noch zu allem das am bach Jabok war /
noch zu den Stedten auff dem gebirge / noch zu allem das vns der HERR
vnser Gott verboten hatte.

III.



ND wir wandten vns / vnd zogen hin auff den weg zu Basan / Num. 21.
Vnd Og der könig zu Basan zoch aus vns entgegen mit alle sei Dent. 29.
nem volck zu streiten / bey Edrei. Aber der HERR sprach zu
mir / Fürchte dich nicht fur jm / Denn ich hab in vnd alle sein Volck
mit seinem Lande in deine hende gegeben / Vnd solt mit jm thun /
wie du mit Sihon dem könige der Amoriter gethan hast / der zu Hesbon sas.
Also gab der HERR vnser Gott auch den könig Og zu Basan in vnser hende Dent. 2.
mit alle seinem Volck / das wir in schlugen bis das jm nichts vberbleib.

Da gewonnen wir zu der zeit alle seine Stedte / vnd war keine stad die
wir jm nicht namen / sechzig Stedte / die ganze gegend Argob im königreich
Og zu Basan. Alle diese Stedte waren fest / mit hohen mauern / thoren vnd ri
geln / On andere seer viel Flecken on mauern / Vnd verbanneten sie / gleich wie
wir mit Sihon dem könige zu Hesbon thaten. Alle Stedte verbanneten wir / Dent. 20.
beide mit Mennern / Weibern vnd Kindern / Aber alles Vieh vnd Raub der
stad / raubeten wir fur vns.

Also namen wir zu der zeit das Land / aus der hand der zween Könige der
Amoriter / jenseid dem Jordan / von dem bach bey Arnon an / bis an den
berg Hermon / welchen die Sidoniter / Sirion heissen / aber die Amoriter Hermon
heissen in Senir. Alle stedte auff der ebene / vnd das ganze Gilead / vnd das
ganze Basan / bis gen Salcha vnd Edrei / die stedte des königreichs Og zu
Basan. Denn allein der könig Og zu Basan / war noch vbrig von den Risen / Ogs hatte 9
Sihe / sein eisern bette ist alhie zu Rabbath der Kinder Ammon / neun ellen lang
vnd vier ellen breit / nach eins Mans ellenbogen. ellen lang 10

Solch Land namen wir ein zu der selben zeit / von Aroer an / die am bach bey Num. 32.
Arnon ligt / Vnd ich gab das halbe gebirge Gilead mit seinen Stedten / den Josu. 12.
Rubenitern vnd Gadditern. Aber das vbrige Gilead vnd das ganze Basan Dent. 29.
des königreichs Og / gab ich dem halben stam Manasse / die ganze gegend Ar
gob zum ganzen Basan / das heisst der Risenland. Jair der son Manasse nam
die ganze